

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Inhalt

1	Produktmerkmale	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
2	Übersicht	6
3	Bauteile	7
3.1	Zubehör	9
4	Abmessungen	13
5	Aufbau	18
5.1	Zusätzliche Spindelausfallsicherung für den Krantransport montieren	18
5.2	Erste Rahmenscheibe montieren	19
5.3	Weitere Rahmenscheiben montieren.....	20
5.4	Beläge und weitere Ebenen montieren.....	21
6	Horizontaler Transport	27
6.1	Mit Rollenschuhen	27
6.2	Mit dem Verfahrwagen	27
7	Statik	30
8	Einsatzmöglichkeiten	32
8.1	Mit R24 Trägern	32
8.2	Mit TOPEC.....	32
9	Änderungshistorie	33

1 Produktmerkmale

Das GASS Stützensystem bietet eine Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten für jede Baustelle. Die Aluminiumstützen überzeugen durch ihr geringes Gewicht und ihre große Anpassungsfähigkeit an Höhen und Lasten.

Sie können als Einzelstützen (Zulassung Nr. Z-8.312-876) oder mit Rahmen (Zulassung Nr. Z-8.22-866) verbunden als Lasttürme oder großflächige Schaltische eingesetzt werden. Die vielen Möglichkeiten gewährleisten hohe Einsatzzahlen und damit eine große Wirtschaftlichkeit des Systems. Eine Stütze setzt sich aus 1 oder 2 Endspindeln (oben und unten), einer Stütze Alu und einem oder mehreren Mittelstücken zusammen. Die Feinjustierung erfolgt über die Endspindeln. Damit lassen sich die Stützen ohne großen Kraftaufwand materialschonend absenken. Mit den Rahmen zu Türmen oder Tischen verbunden und ausgesteift, können Lasten auch aus großen Höhen sicher abgeleitet werden. Durch die 4 verschiedenen Rahmenlängen ist das Anpassen der Tragkonstruktion an die anfallenden Lasten und Grundrissformen problemlos möglich. Bei Rahmen, Laufkonsolen, Rollenschuh, Schutz- sowie Vorlaufgeländern sind die benötigten Verbindungsmittel eingebaut, so dass keine Kleinteile verloren gehen können. Für die Bedienung ist lediglich ein Zimmermannshammer erforderlich. Das max. Gewicht eines Einzelteils beträgt 24,60 kg. Sinnvolles Zubehör für die verschiedensten Einsatzfälle komplettiert das Stützensystem.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der in dieser Aufbau- und Bedienungsanleitung gezeigte Regelaufbau dient dem Abtragen vertikaler Lasten in den Grund.

Das GASS Stützensystem darf zu Folgendem verwendet werden:

- Um die Lasten von Bauteilen, Anlagen und Ausrüstung, die aus dem Aufbau, der Instandhaltung, der Änderung oder dem Entfernen von Bauwerken resultieren, aufzunehmen;
- Um die durch den frisch eingebauten Beton erzeugten Lasten so lange aufzunehmen, bis die Konstruktion selbst eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat;
- Zusätzlich als Unterstützungsstruktur zur zeitweiligen Lagerung von Baustoffen, Bauteilen und Ausrüstung.

Die zulässigen Traglasten sind zu beachten. Weitere Informationen sind der gültigen Typenberechnung zu entnehmen.

1.2 Sicherheitshinweise

Hinweise zur bestimmungsgemäßen und sicheren Verwendung von Traggerüsten

Der Unternehmer hat eine Gefährdungsbeurteilung und eine Montageanweisung aufzustellen. Letztere ist in der Regel nicht mit einer Aufbau- und Bedienungsanleitung (AuV) identisch.

- Gefährdungsbeurteilung
Der Unternehmer ist verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation, die Umsetzung und die Revision einer Gefährdungsbeurteilung für jede Baustelle. Seine Mitarbeiter sind verpflichtet zur gesetzeskonformen Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen.
- Montageanweisung
Der Unternehmer ist für das Aufstellen einer schriftlichen Montageanweisung verantwortlich. Die Aufbau- und Bedienungsanleitung bildet eine der Grundlagen zur Aufstellung einer Montageanweisung.

- **Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV)**
Traggerüste sind technische Arbeitsmittel, die nur für eine gewerbliche Nutzung bestimmt sind. Die bestimmungsgemäße Anwendung hat ausschließlich durch fachlich geeignetes Personal und entsprechend qualifiziertes Aufsichtspersonal zu erfolgen. Die Gerüstarbeiten müssen von einem fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet werden, der für die arbeitssichere Ausführung sorgt und vom Unternehmer zu bestimmen ist. Die AuV ist integraler Bestandteil der Traggerüstkonstruktion. Sie enthält mindestens Sicherheitshinweise, Angaben zur Regelausführung und bestimmungsgemäßen Verwendung sowie die Systembeschreibung. Die funktions-technischen Anweisungen (Regelausführung) in der AuV sind genau zu befolgen. Erweiterungen, Abweichungen oder Änderungen stellen ein potentielles Risiko dar und bedürfen deshalb eines gesonderten Nachweises (mit Hilfe einer Gefährdungsbeurteilung) respektive einer Montageanweisung unter Beachtung der relevanten Gesetze, Normen und Sicherheitsvorschriften. Entsprechendes gilt für den Fall bauseits gestellter Traggerüst- und Zubehörteile.
- **Verfügbarkeit der AuV**
Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die vom Hersteller zur Verfügung gestellte Aufbau- und Verwendungsanleitung am Einsatzort vorhanden, den Mitarbeitern vor Aufbau und Verwendung bekannt und jederzeit zugänglich ist. Die Aufbau- und Verwendungsanleitung muss lesbar und vollständig sein. Ersatz kann über HÜNNEBECK bezogen werden.
- **Darstellungen**
Die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Darstellungen sind zum Teil Montagezustände und sicherheitstechnisch nicht immer vollständig. Eventuell in diesen Darstellungen nicht gezeigte Sicherheitseinrichtungen müssen trotzdem vorhanden sein.
- **Lagerung und Transport**
Die besonderen Anforderungen der jeweiligen Traggerüstkonstruktionen bezüglich der Transportvorgänge sowie der Lagerung sind zu beachten. Exemplarisch ist die Anwendung entsprechender Anschlagmittel zu nennen.
- **Materialkontrolle**
Das Traggerüstmaterial ist bei Eingang auf der Baustelle/am Bestimmungsort sowie vor jeder Verwendung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu prüfen. Veränderungen am Traggerüstmaterial sind unzulässig.
- **Ersatzteile und Reparaturen**
Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile verwendet werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller oder von autorisierten Einrichtungen durchzuführen.
- **Warnhinweise, Hinweise und Sichtprüfung**
Die individuellen Warnhinweise bzw. Hinweise und Sichtprüfungen sind zu beachten.



GEFAHR

GEFAHR!

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge hat.



WARNUNG

WARNUNG!

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge haben kann.



VORSICHT

VORSICHT!

VORSICHT, verwendet mit dem Warnzeichen, weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.

HINWEIS**HINWEIS**

HINWEIS weist den Anwender auf Besonderheiten hin, es ist jedoch kein Hinweis auf eine mögliche Gefährdung.

**SICHTPRÜFUNG**

SICHTPRÜFUNG weist den Anwender auf eine visuelle Prüfung hin.

Es ist jedoch kein Hinweis auf eine mögliche Gefährdung.

- Sonstiges

Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Für die sicherheitstechnische An- und Verwendung der Produkte sind die länderspezifischen Gesetze, Normen sowie weitere Sicherheitsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Sie bilden einen Teil der Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bezüglich des Arbeitsschutzes. Hieraus resultiert unter anderem die Pflicht des Unternehmers, die Standsicherheit von Traggerüstkonstruktionen sowie des Bauwerks während aller Bauzustände zu gewährleisten.

Dazu zählen auch die Grundmontage, die Demontage und der Transport der Traggerüstkonstruktionen respektive deren Teile. Die Gesamtkonstruktion ist während und nach der Montage zu prüfen.

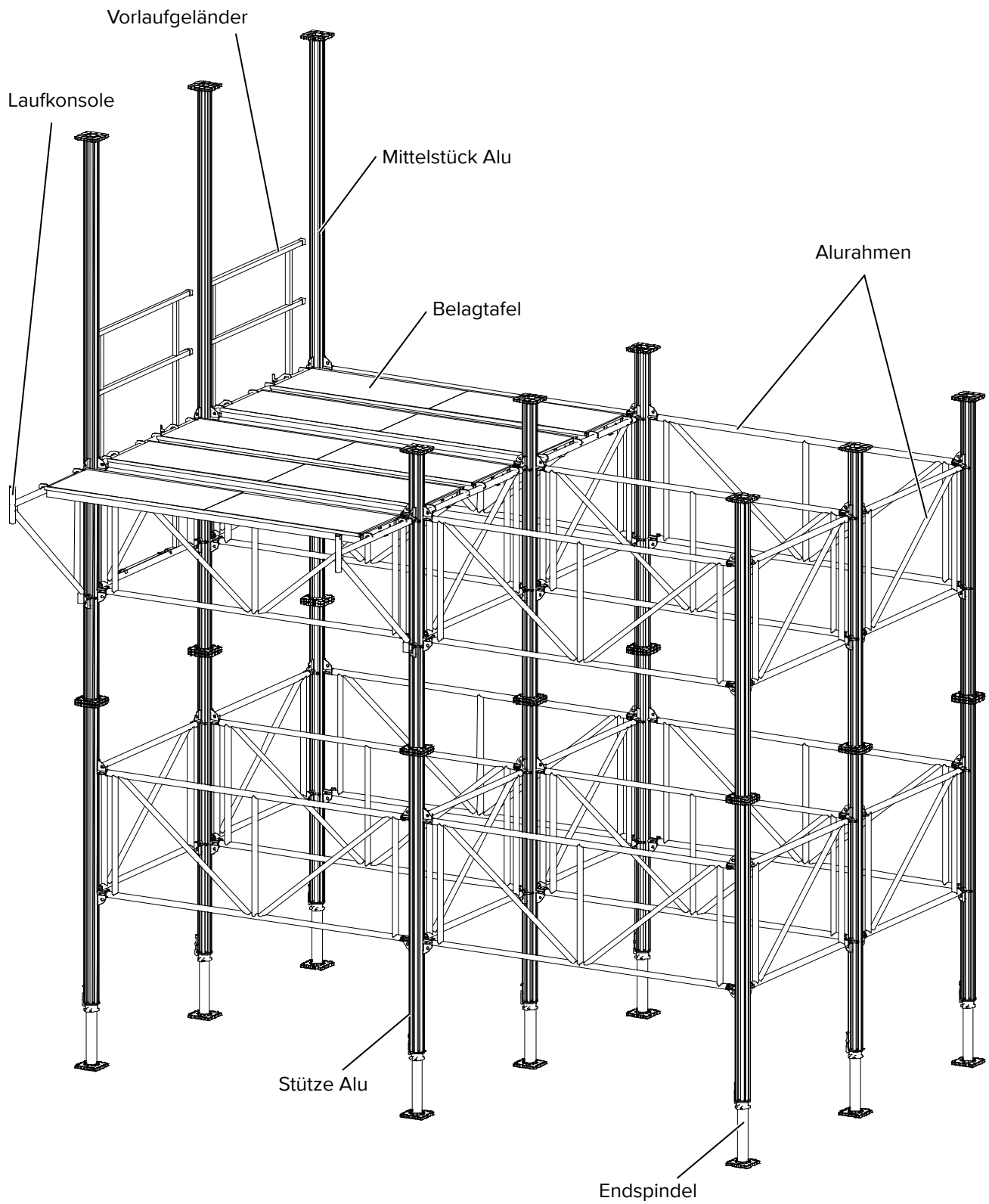
Diese Anleitung richtet sich an gewerbliche Nutzer mit geeigneter fachlicher Ausbildung. Die beschriebenen Inhalte und Abläufe richten sich nach den rechtlichen und arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben Deutschlands und Österreichs. Hünnebeck übernimmt keine Haftung bei Abweichung von den beschriebenen Inhalten und Abläufen oder bei Nutzung außerhalb dieses Geltungsbereichs.



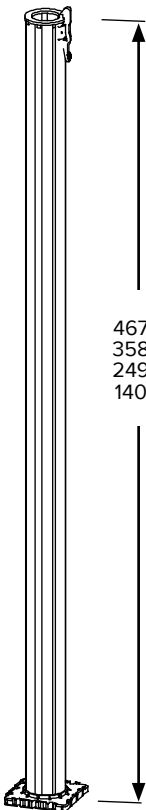
Copyright: Güteschutzverband Betonschalungen e.V.
Postfach 10 44 61
40855 Ratingen
Deutschland

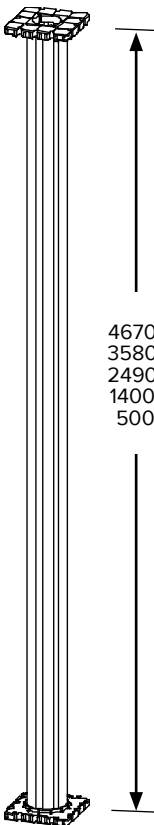
-

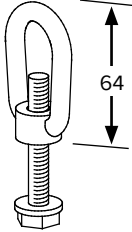
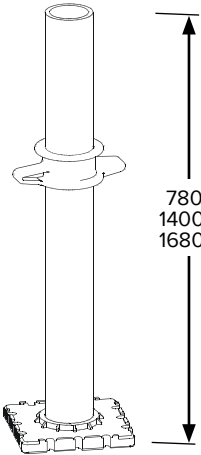
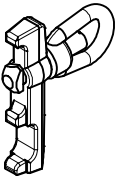
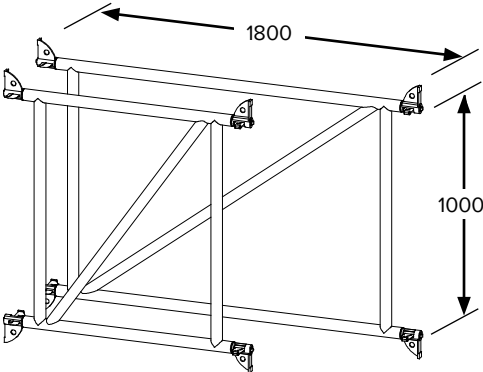
2 Übersicht

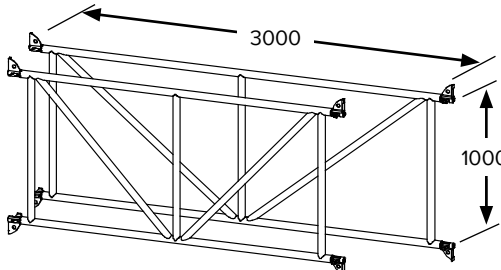


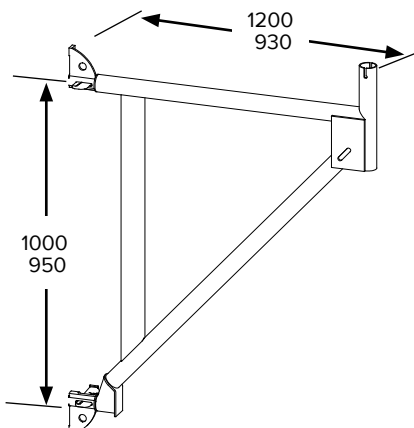
3 Bauteile

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Stütze 4670 Alu	718004	22,10
	Stütze 3580 Alu	718003	17,41
	Stütze 2490 Alu	718002	12,73
	Stütze 1400 Alu	718001	8,04
	Aluminum-Bauteil (mit Schnellverschluss). Wird auf die Endspindel aufgeschoben (siehe Seite 13).		

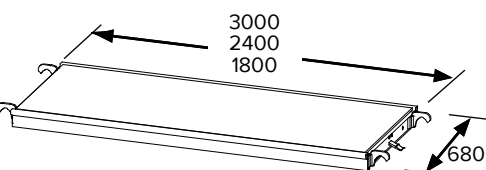
	Mittelstück 4670 Alu	718011	23,60
	Mittelstück 3580 Alu	718010	18,91
	Mittelstück 2490 Alu	718009	14,23
	Mittelstück 1400 Alu	718008	9,54
	Mittelstück 500 Alu	718007	5,63
	Die starren Mittelstücke der Stützen. (siehe Seite 14).		

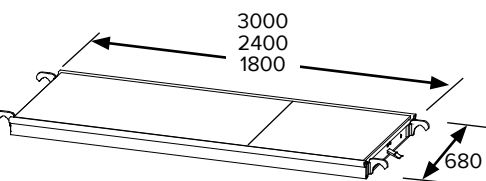
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Schnellverschluss¹ Verbindet die Stützen bzw. Mittelstücke untereinander. Für jede Verbindung werden 4 Schnellverschlüsse benötigt.	718901	0,23
	Endspindel 1680 Endspindel 1450 Endspindel 780 Die Endspindeln bilden die Basis eines Gerüsts oder einer Stütze. Sie können sowohl unten als auch oben eingesetzt werden (siehe Seite 16).	718016 718014 718015	10,20 8,70 5,50
	Spindelausfallsicherung¹ Ausfallsicherung für die Endspindel. Muss an jeder Stütze für den Krantransport montiert werden!	718907	0,55
	Alurahmen 1200 Alurahmen 1800 Die Alurahmen verbinden die Stützen untereinander und steifen diese aus (siehe 15).	718020 718021	9,40 10,30

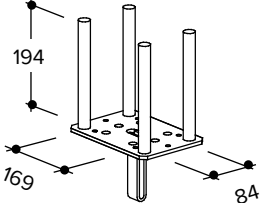
Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]	
	Alurahmen 2400	718022	13,36
	Alurahmen 3000	718023	15,76
<p>Die Alurahmen verbinden die Stützen untereinander und steifen diese aus (siehe Seite 15).</p>			

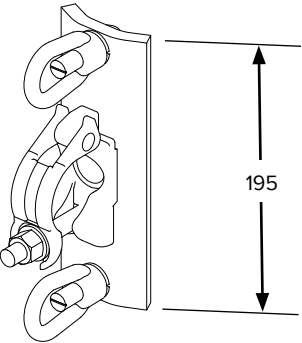
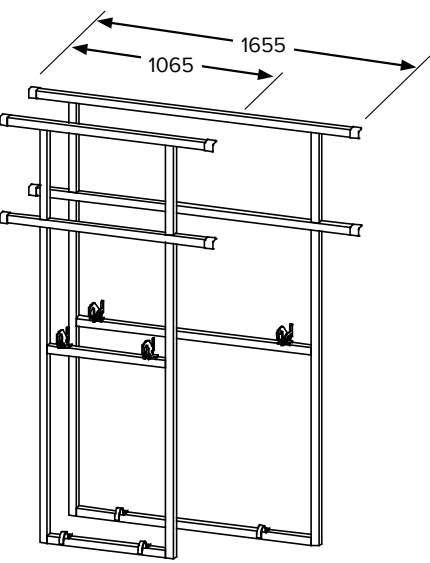
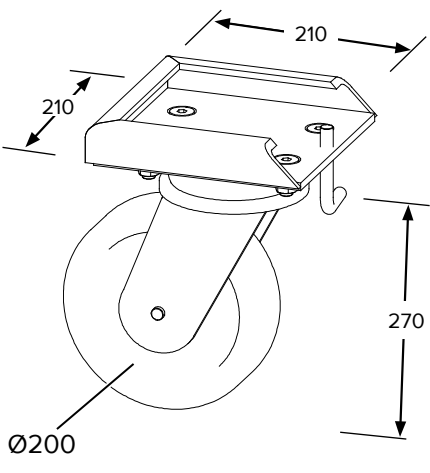
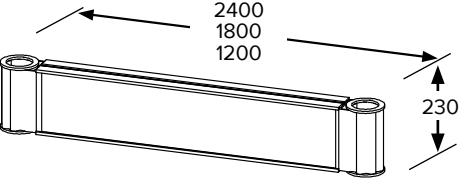
	Laufkonsole 1200*	718028	6,65
<p>Die Laufkonsole wird an der Stütze oder dem Mittelstück angeschlossen, um Laufwege auszubilden..</p>			

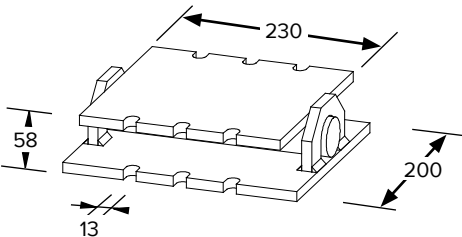
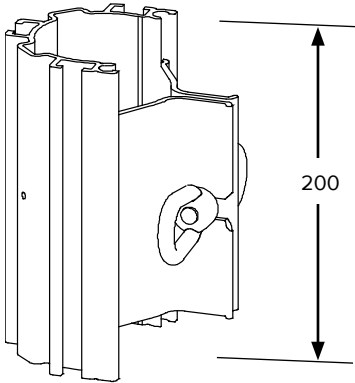
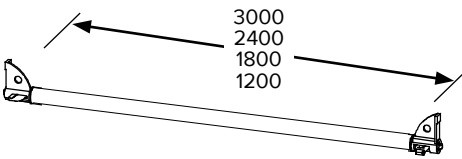
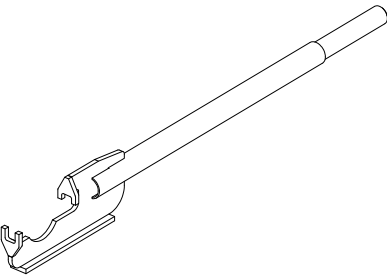
3.1 Zubehör

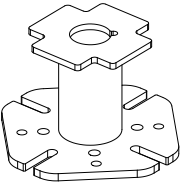
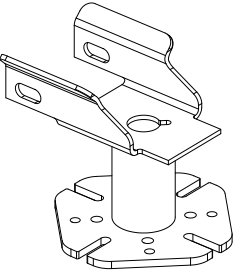
Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]	
	Belagtafel 3,0 m	718084	25,70
	Belagtafel 2,4 m	718083	19,40
	Belagtafel 1,8 m	718082	14,80
<p>Zum Auflegen auf die Alurahmen.</p>			

	Belagtafel mit Klappe 3,0 m	718088	26,20
	Belagtafel mit Klappe 2,4 m	718087	19,90
	Belagtafel mit Klappe 1,8 m	718086	15,30
<p>Zum Auflegen auf die Alurahmen.</p>			

	Stützenkopf 8/20	417565	2,96
<p>Sichert die auf der Stützenkopfplatte angeordneten H 20-Träger. Wird je nach Stütze mit dem T-Bolzen oder TOPEC-Bolzen D14 abgesteckt und gesichert. Bolzen separat disponieren.</p>			

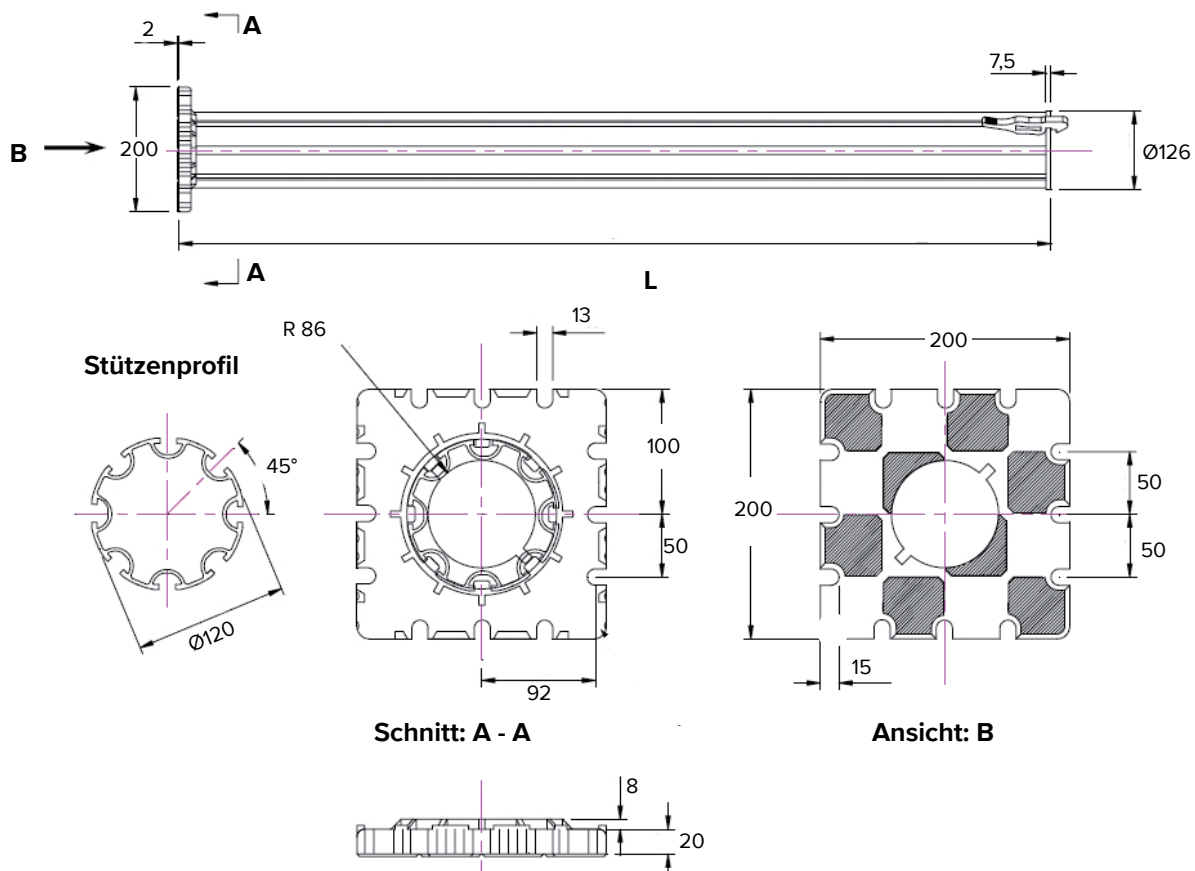
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>Stützenkupplung</p> <p>Wird in den Nuten der Stützen befestigt, um über die integrierte Kupplung Gerüstrohre zur Aussteifung anzuschließen.</p>	718044	1,75
	<p>Vorlaufgeländer schmal*</p> <p>Vorlaufgeländer breit*</p> <p>Durch Aufstecken auf einen Alurahmen kann die Arbeitsbühne während des Aufbaus an den Seiten gesichert werden (siehe Seite 26).</p>	718137	9,50
	<p>Rollenschuh</p> <p>Wird an der Endplatte der befestigt, um das Gerüst zu einem neuen Einsatzort zu rollen (siehe Seite 27).</p>	718079	9,77
	<p>Unterzugträger 2400</p> <p>Unterzugträger 1800</p> <p>Unterzugträger 1200</p> <p>Unterstützt sich kreuzende Holzträger bei Deckentischkonstruktionen bzw. Unterzügen. Zum Beispiel: Jochträger mit Belagträger (siehe Seite 32).</p>	718070	23,40
718069	18,40	718068	10,70

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>Basisplatte 1</p> <p>Wird an der Kopf- / Fußplatte befestigt, um Träger aufzunehmen oder um Bodenunebenheiten bzw. Neigungen auszugleichen.</p>	718091	8,25
	<p>Geländersicherung</p> <p>Wird an der Endspindel befestigt, um Schutzgeländer in Verbindung mit den Einzelgeländern der entsprechenden Länge herzustellen (siehe Seite 25).</p>	718042	1,10
	<p>Einzelgeländer 3000</p> <p>Einzelgeländer 2400</p> <p>Einzelgeländer 1800</p> <p>Einzelgeländer 1200</p> <p>Wird in die Geländersicherung eingeschoben und sichert die Arbeitsbühne (siehe Seite 25).</p>	718135	5,64
	<p>Spanner</p> <p>Zur Bedienung der Spindelmuttern der Endspindeln.</p>	718063	8,00

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>TOPMAX GASS Multi-Adapter</p> <p>Der TOPMAX GASS Multi-Adapter ermöglicht in Verbindung mit dem TOPMAX Klappkopf die Montage von TOPMAX Deckentischen an GASS Stützen. Die bewährte Funktionalität des Einschwenkens der Stütze bleibt erhalten. Darüber hinaus können TOPMAX Deckentische mit dem Multi-Adapter auch an GASS Traggerüsten verwendet werden. Die Verbindung des TOPMAX GASS Multi Adapters an die GASS Systemkomponenten erfolgt mit vier GASS Schnellverschlüssen.</p> <p>Die Anschlussplatte des Multi-Adapters besitzt zahlreiche Anschlussbohrungen, die neben dem Anschluss an HÜNNEBECK Stahlrohrstützen auch die Befestigung an Systemen von Fremdherstellern erlauben.</p>	606993	4,62
	<p>TOPMAX GASS Turm Adapter</p> <p>Der TOPMAX GASS Turm Adapter dient zur Montage von TOPMAX Deckentischen an GASS Traggerüstsysteme. Die spezielle Formgebung des Adapters erlaubt ein schnelles Aufsetzen des Deckentisches. Der TOPMAX GASS Turm Adapter wird mit vier GASS Schnellverschlüssen an die GASS Systemkomponenten verschraubt. Zur Sicherung des TOPMAX Deckentisches am TOPMAX GASS Turm Adapter werden TOPMAX Kopfbolzen verwendet.</p>	606994	5,89

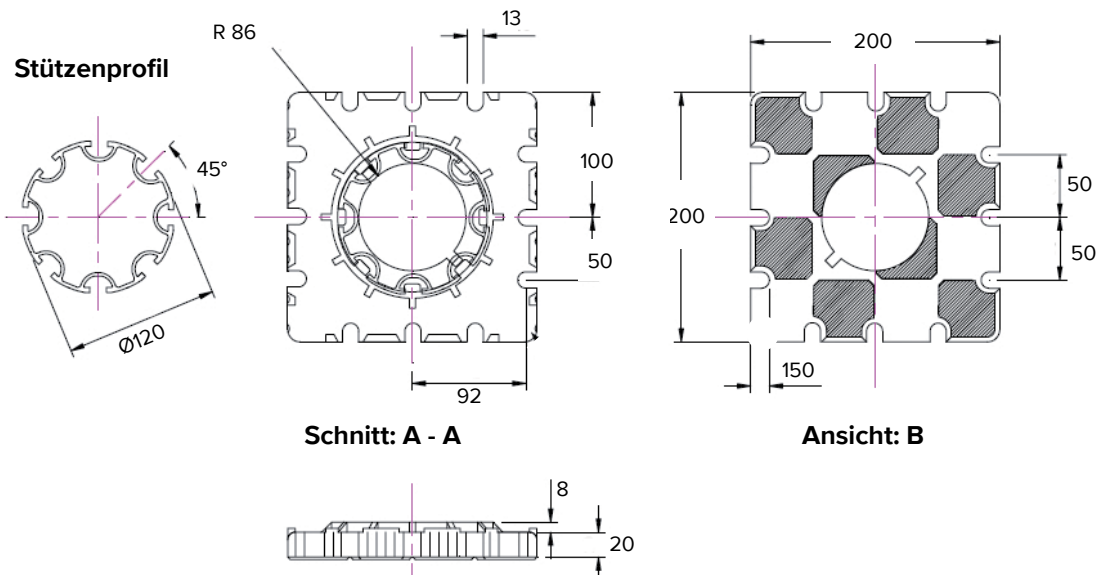
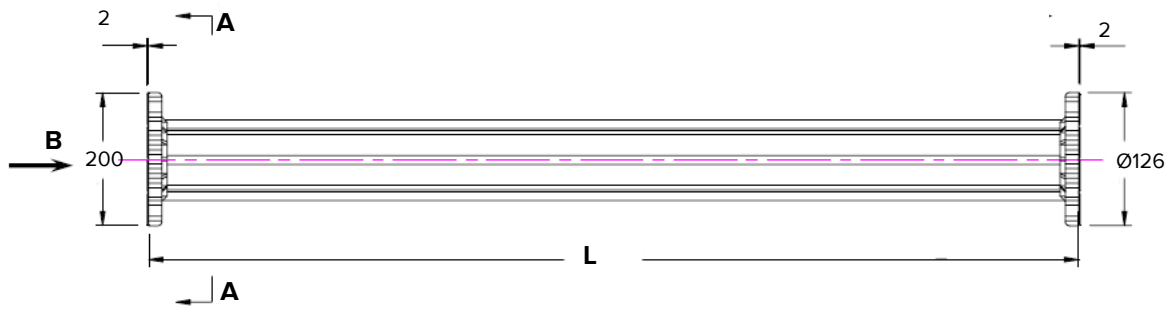
4 Abmessungen

4.1.1 Stütze Alu



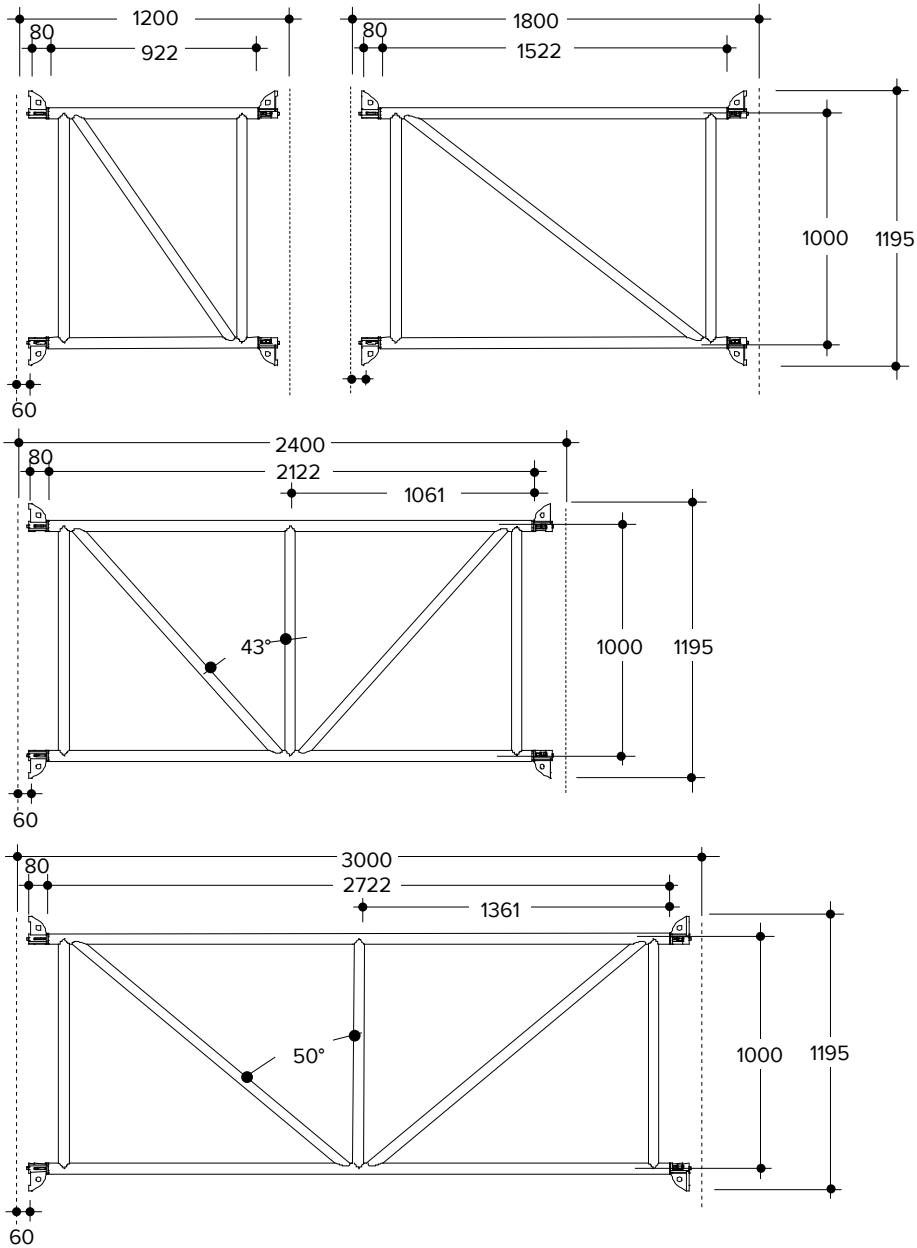
Art.-Nr.	Bauteil	Länge (L) [cm]	Gewicht [kg]
718004	Stütze 4670 Alu	467	22,10
718003	Stütze 3580 Alu	358	17,41
718002	Stütze 2490 Alu	249	12,73
718001	Stütze 1400 Alu	140	8,04

4.1.2 Mittelstück Alu

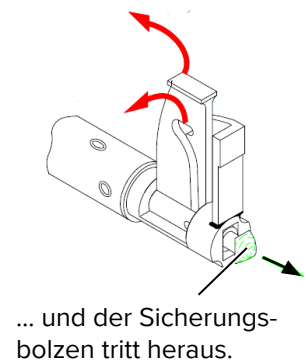
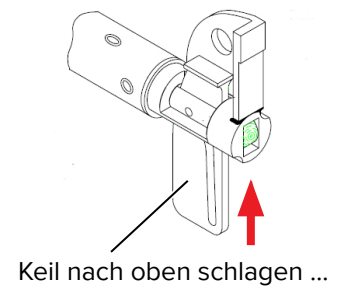


Art.-Nr.	Bauteil	Länge (L) [cm]	Gewicht [kg]
718011	Mittelstück 4670 Alu	467	23,60
718010	Mittelstück 3580 Alu	358	18,91
718009	Mittelstück 2490 Alu	249	14,23
718008	Mittelstück 1400 Alu	140	9,54
718007	Mittelstück 500 Alu	50	5,63

4.1.3 Alurahmen



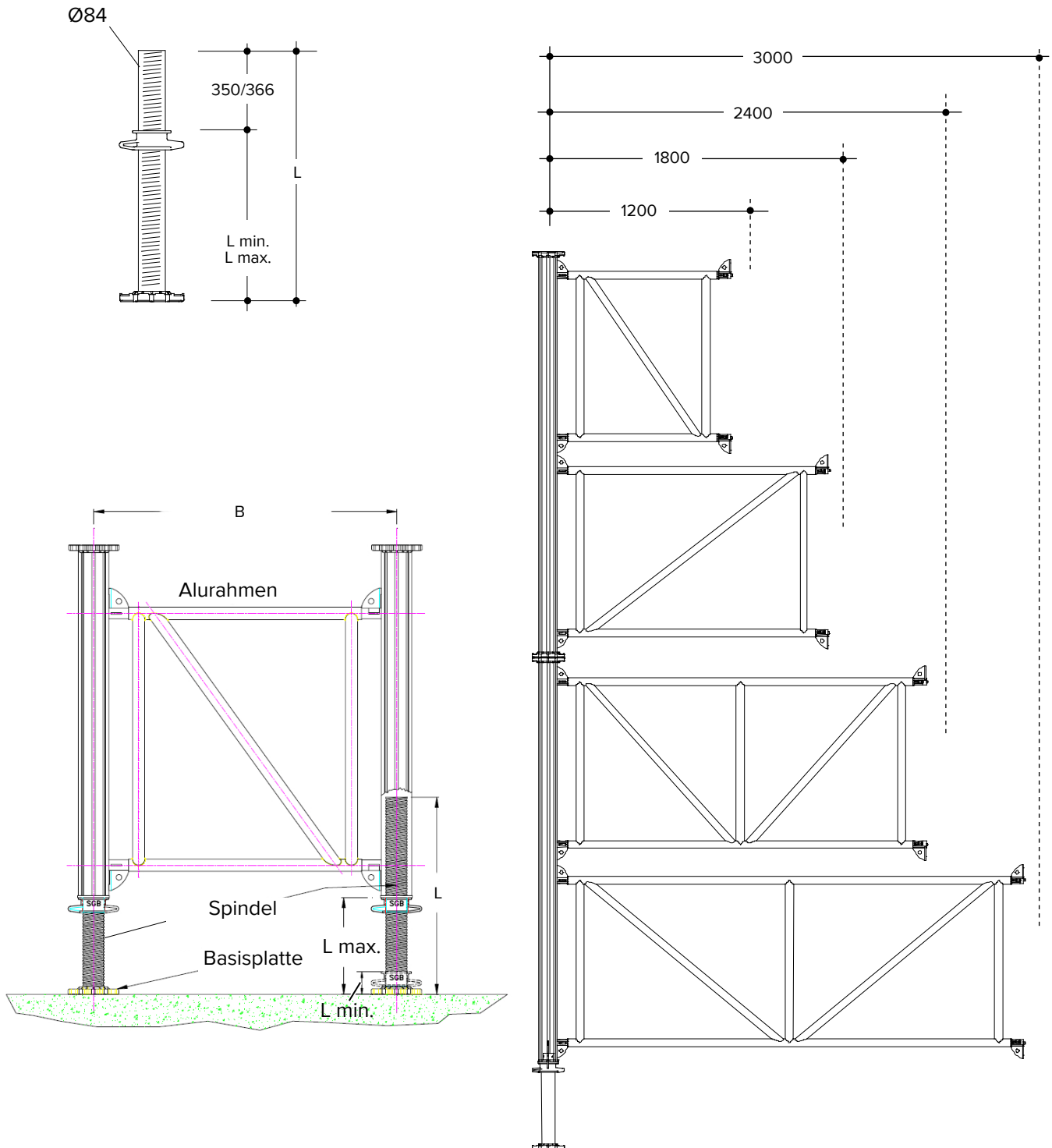
Funktion des Keils



Art.-Nr.	Bauteil	Länge (L) [cm]	Gewicht [kg]
718020	Alurahmen 1200	120	9,40
718021	Alurahmen 1800	180	10,30
718022	Alurahmen 2400	240	13,36
718023	Alurahmen 3000	300	15,76

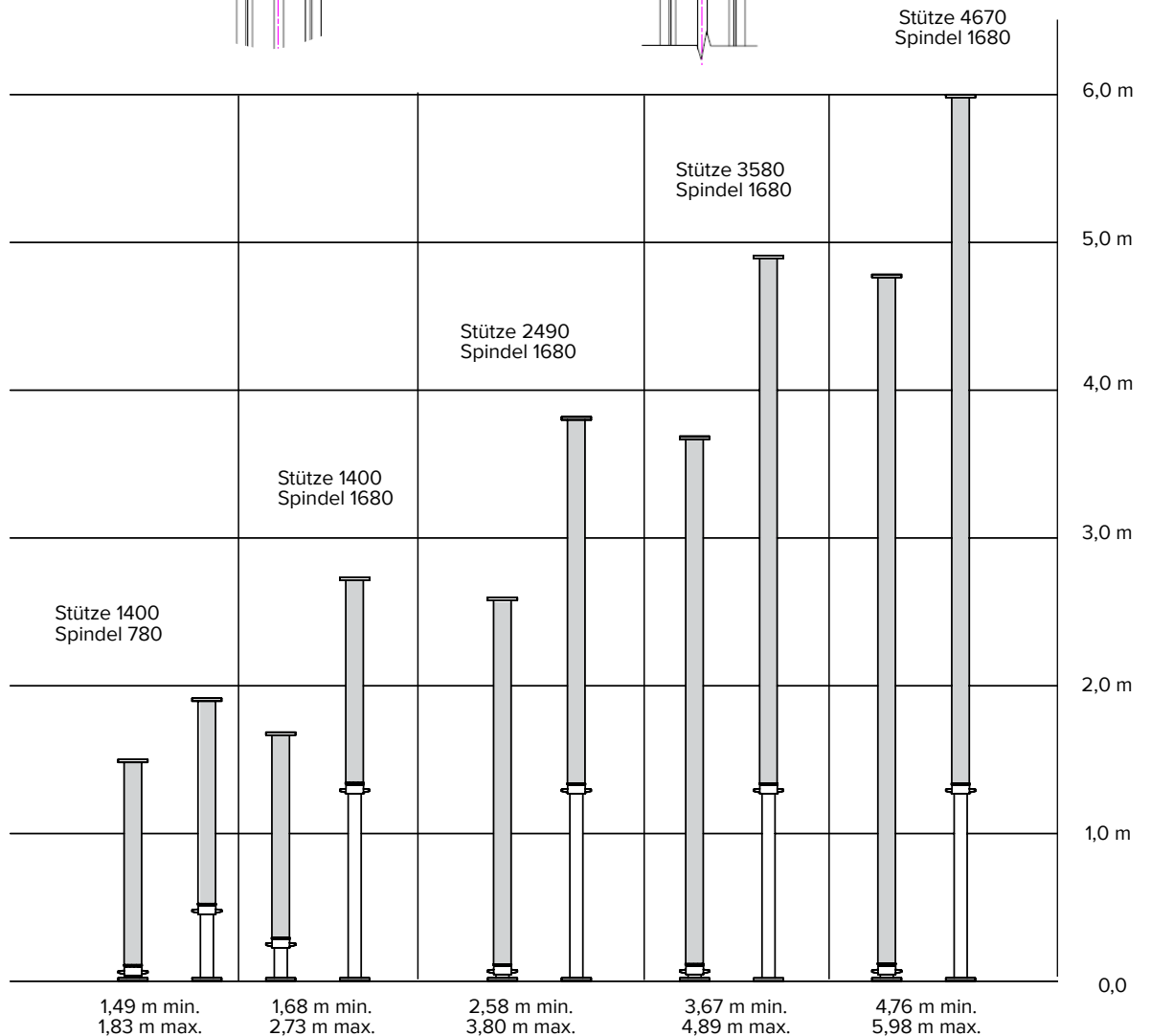
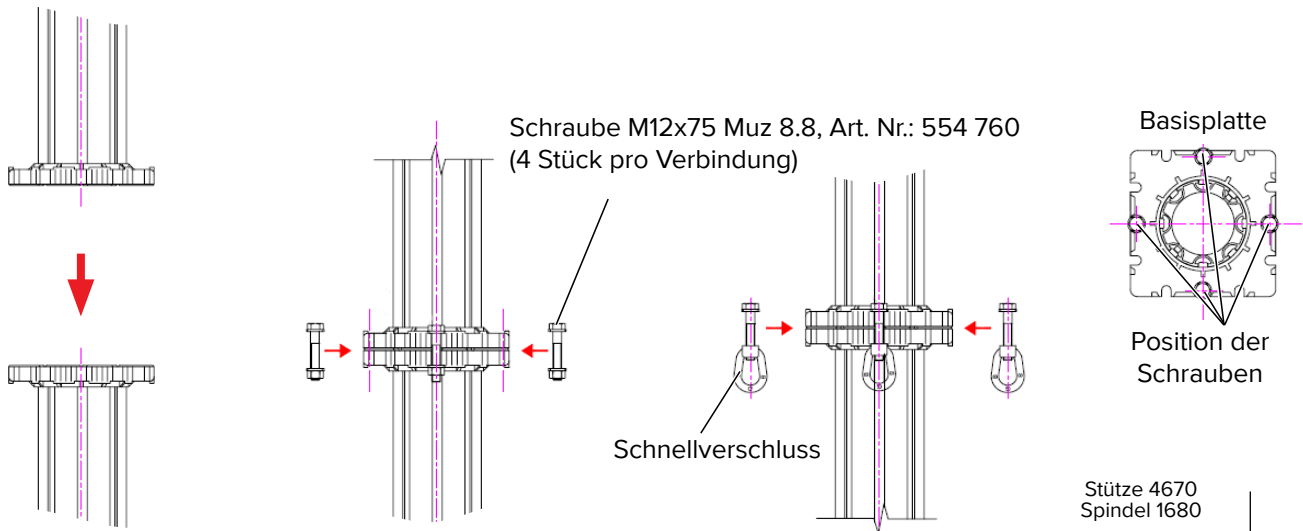
4.1.4 Endspindel

Artikelnummer	Bauteil	Länge (L) [cm]	Gewicht [kg]	L max. [cm]	L min. [cm]
718015	Endspindel 780	78	5,50	43	9,8
718014	Endspindel 1450	145	8,70	110	9,8
718016	Endspindel 1680	168	10,20	133	9,8



4.1.5 Stützen und Rahmen

Kombinationen	
max. Stützenlänge [m]	max. zul. Belastung [kN]
2,50	60
3,50	50
4,50	30
5,50	20



5 Aufbau

5.1 Zusätzliche Spindelausfallsicherung für den Krantransport montieren

Vor dem Baustellentransport von GASS Stützen und Türmen, z. B. mit dem Kran oder dem TOPMAX Windenwagen 750 (Art. Nr. 607111), müssen die Spindeln immer mit einer zusätzlichen Spindelausfallsicherung (Art. Nr. 718907) gegen unbeabsichtigtes Herausfallen gesichert werden. GASS Stützen, die an TOPMAX Deckentischen montiert sind, müssen immer mit einer zusätzlichen Spindelausfallsicherung gesichert werden.

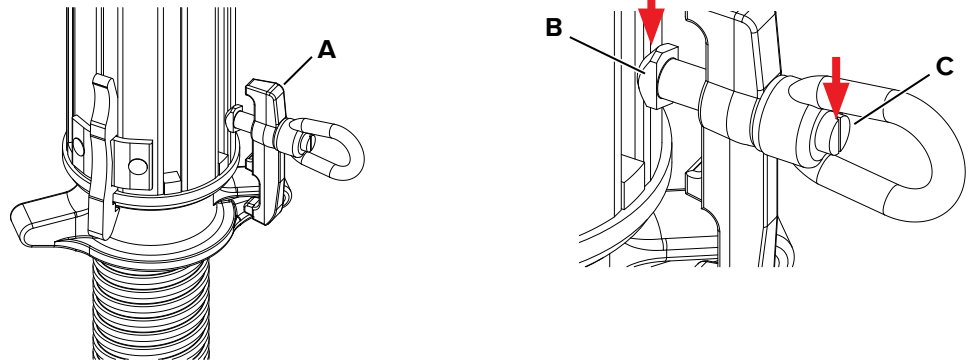


WARNUNG

Verletzungsgefahr!

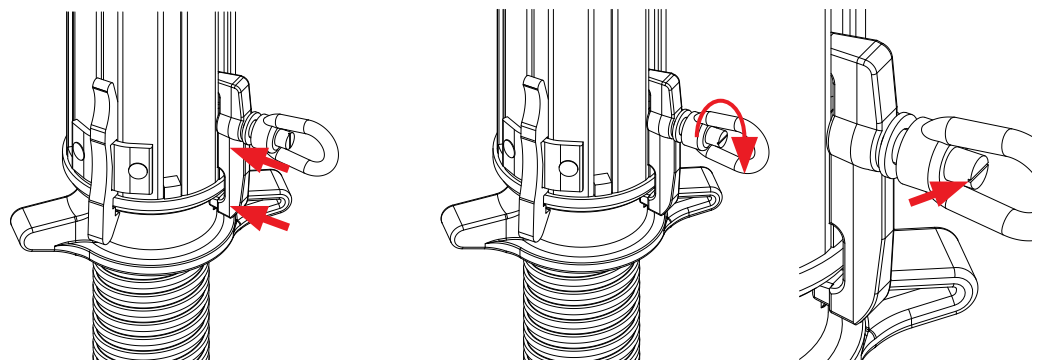
Die Endspindeln können aus den GASS Stützen herausfallen! Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden! Endspindeln vor dem Krantransport/Umsetzen immer durch zusätzliche Spindelausfallsicherung sichern!

- Schritt 1** T-Bolzen (**B**) der Spindelausfallsicherung (**A**) so drehen, dass er in die Nuten der GASS Stützen hineinpasst. Der Schlitz (**C**) im T-Bolzen zeigt in die gleiche Richtung wie die Nuten der GASS Stütze.

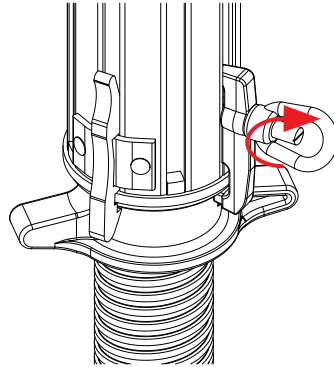


- Schritt 2** T-Bolzen in die Nut der GASS Stütze einschieben. Sicherstellen, dass der untere Teil der Spindelausfallsicherung die Mutter der Endspindel hält.

- Schritt 3** T-Bolzen von Hand um 90 Grad drehen. Der Schlitz im T-Bolzen steht senkrecht zu den Nuten der GASS Stützen.

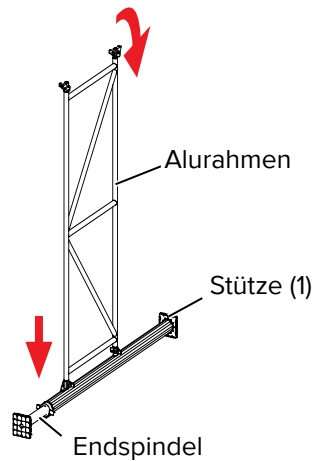


Schritt 4 Ringschraube festziehen. Der untere Teil der Spindelausfallsicherung hält die Endspindel. Sicherstellen, dass der Schlitz im T-Bolzen weiterhin senkrecht zu den Nuten der GASS Stützen steht.

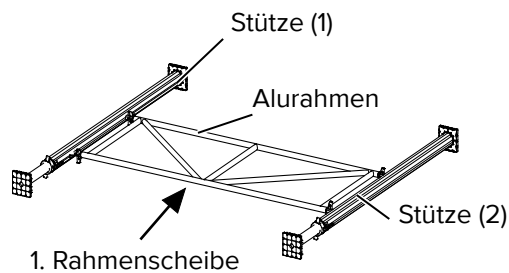


5.2 Erste Rahmenscheibe montieren

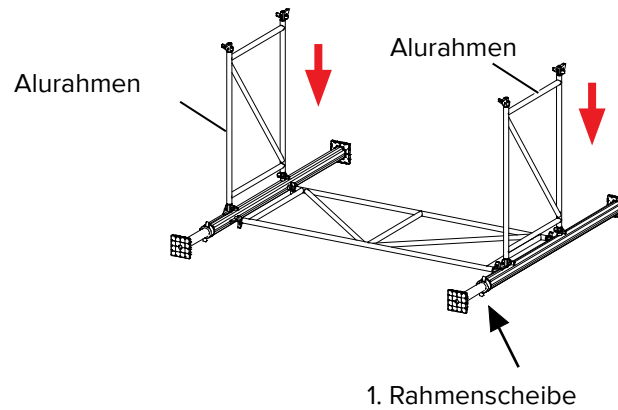
Schritt 1 Die Endspindel in die Stütze einschieben und mit der Spindelausfallsicherung gegen Herausfallen sichern. Den Alurahmen mit der Stütze verbinden (siehe „Funktion des Keils“ auf Seite 15). Einheit auf dem Boden ablegen, ...



Schritt 2 ... um die zweite Stütze zu befestigen. Damit ist die erste Rahmenscheibe fertiggestellt!

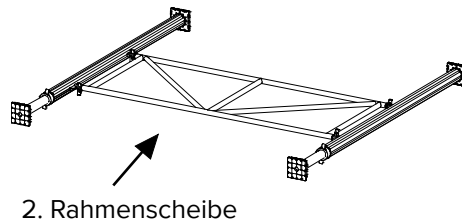


Schritt 3 Die nächsten Alurahmen werden mit den Stützen verbunden.

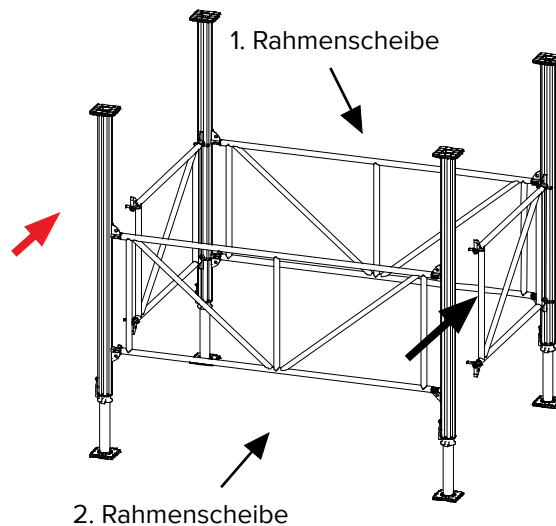


5.3 Weitere Rahmenscheiben montieren

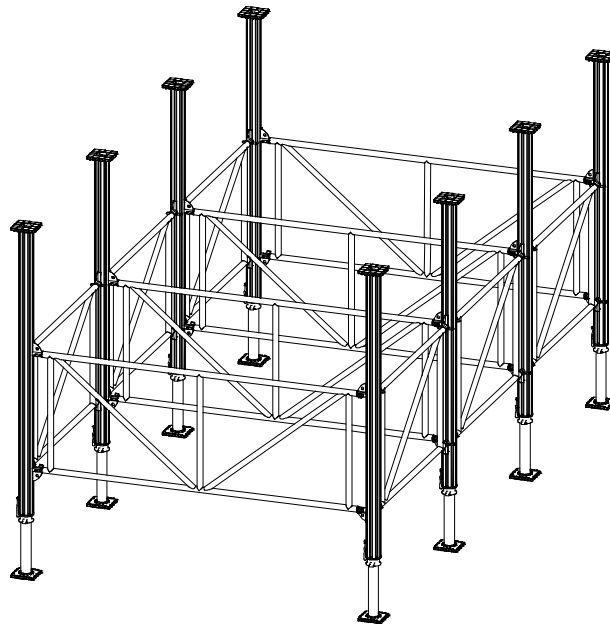
Schritt 1 Nun wird die zweite Rahmenscheibe erstellt.



Schritt 2 Die beiden Einheiten werden aufgestellt und miteinander verbunden. Jetzt ist der Turm mit der Wasserwaage auszurichten und der Spindelauszug zu prüfen.

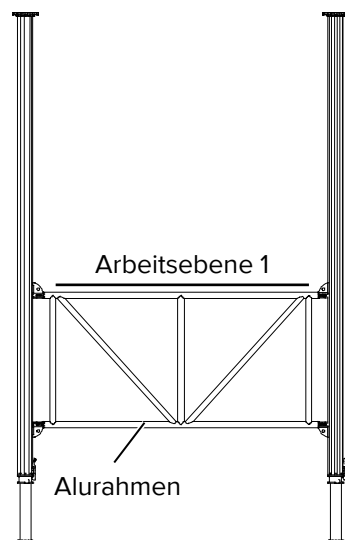


Schritt 3 Auf diese Weise lassen sich beliebig viele weitere Rahmen in verschiedenen Breiten an die vorhandenen Einheiten montieren.

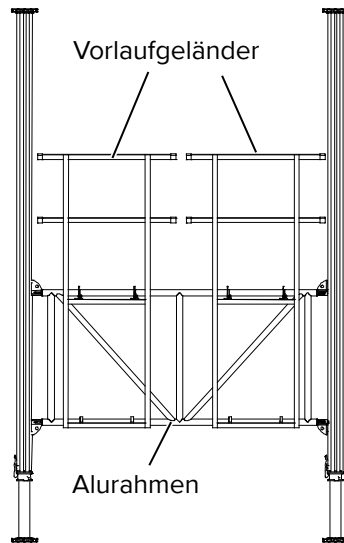


5.4 Beläge und weitere Ebenen montieren

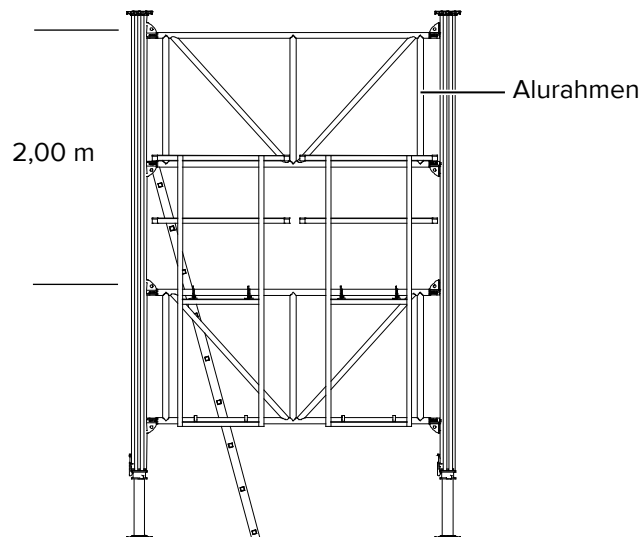
Schritt 1 Falls erforderlich jetzt die Belagtafeln auflegen.



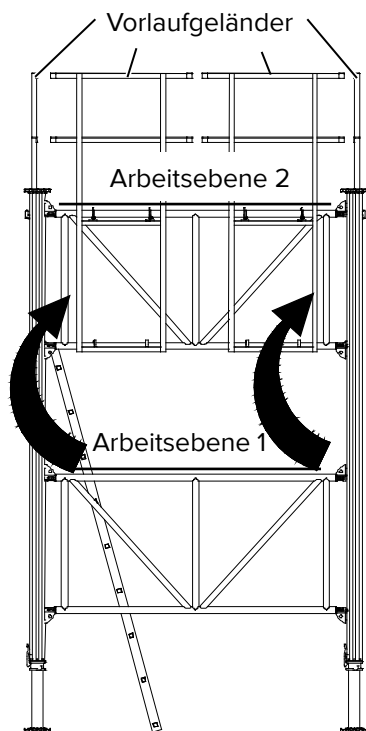
Schritt 2 Jetzt werden die Vorlaufgeländer in die Alurahmen eingehängt.



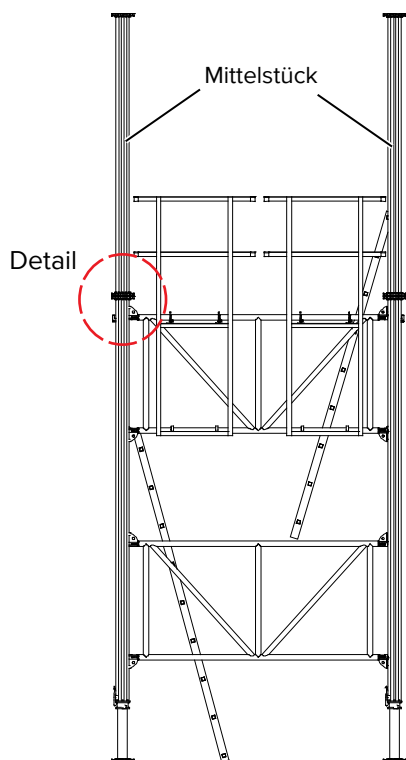
Schritt 3 Im nächsten Schritt werden die Alurahmen für die zweite Arbeitsebene von der Arbeitsebene 1 aus montiert.



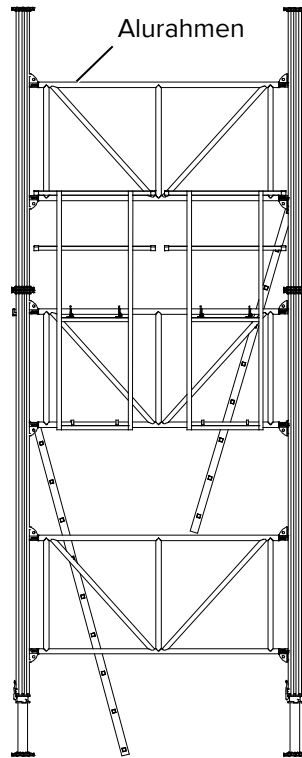
Schritt 4 Die Vorlaufgeländer werden von Arbeitsebene 1 auf die Arbeitsebene 2 umgesteckt.



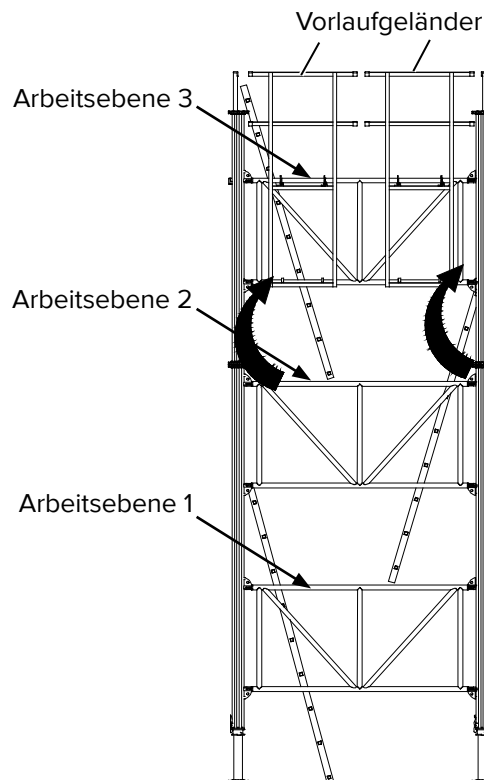
Schritt 5 Die Mittelstücke werden auf die Stützen montiert (Detail: siehe Seite 17 Stützen und Rahmen).



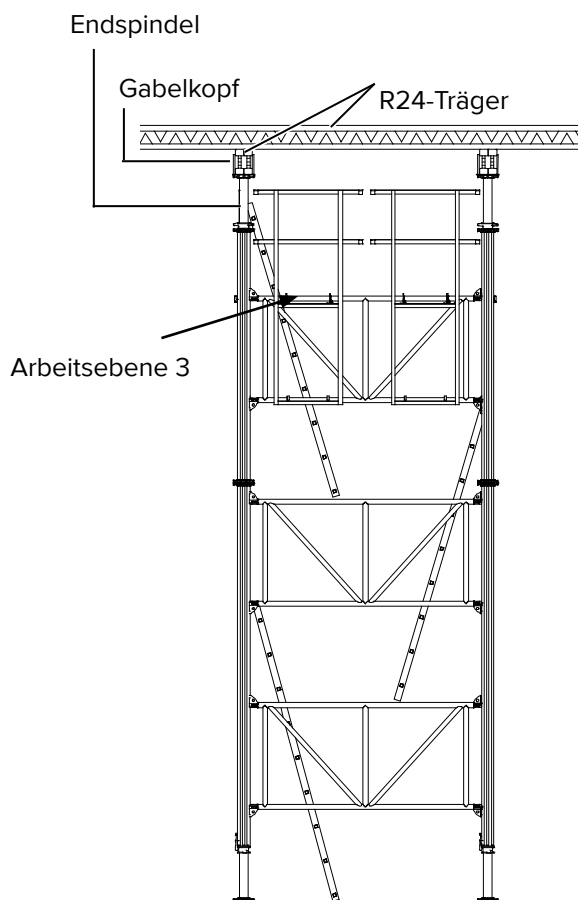
Schritt 6 Die dritte Rahmenebene wird eingebaut, um die nächste Arbeitsebene vorzubereiten.



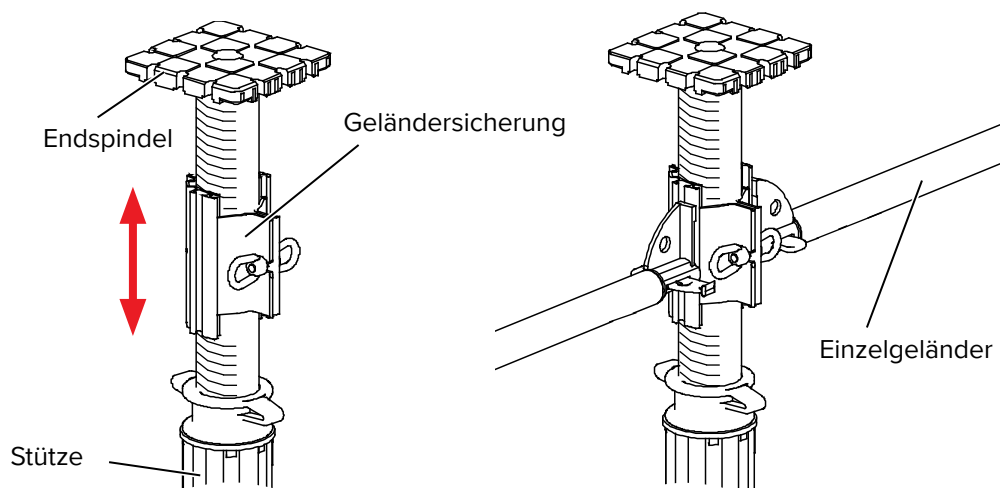
Schritt 7 Die Vorlaufgeländer werden von Arbeitsebene 2 auf die Arbeitsebene 3 umgesteckt.



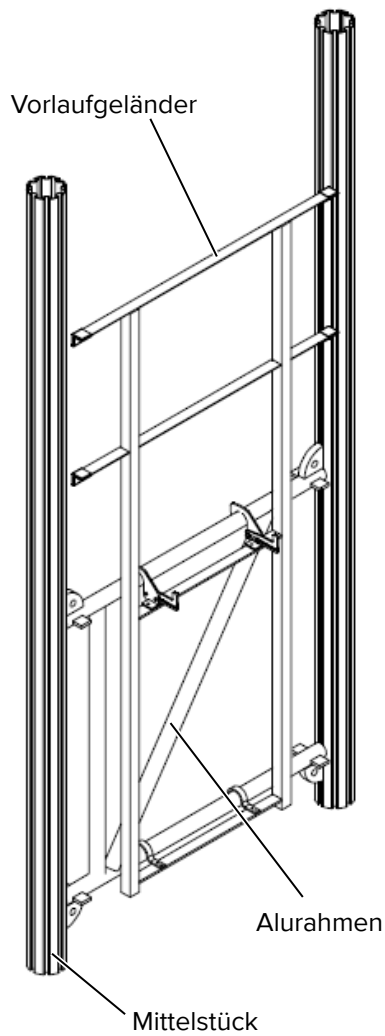
Schritt 8 Von der gesicherten Arbeitsebene 3 kann nun mit dem gewünschten Aufbau, z.B. einer Decke mit R24-Trägern und Stützenkopf 8/20, begonnen werden.



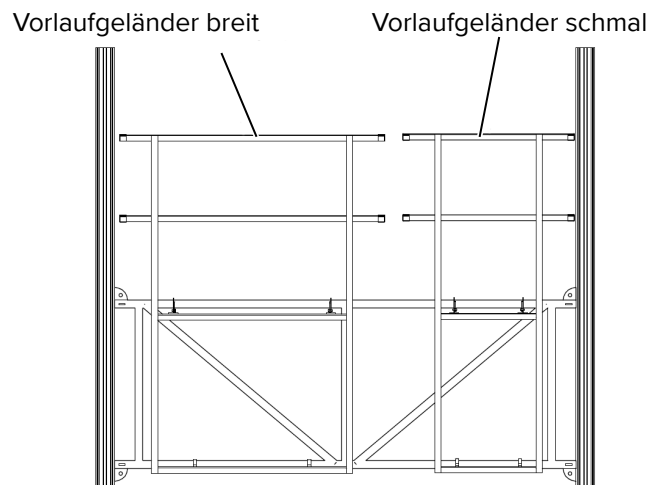
Einsatz des Einzelgeländers mit der Geländersicherung



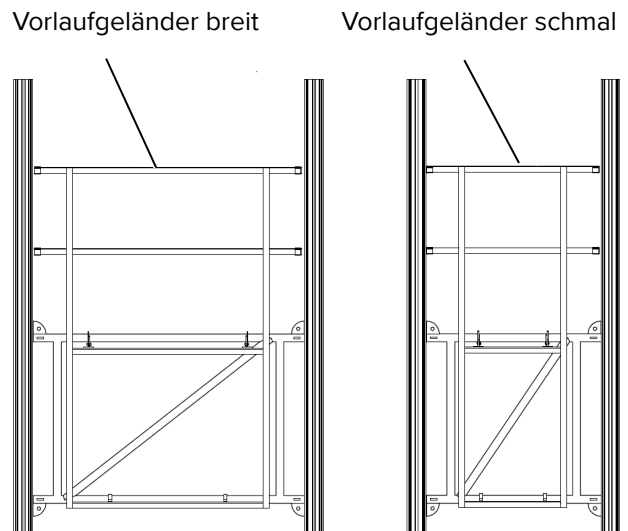
Einsatz des Vorlaufgeländers ...



... bei einem Stützenabstand von 3,0 m



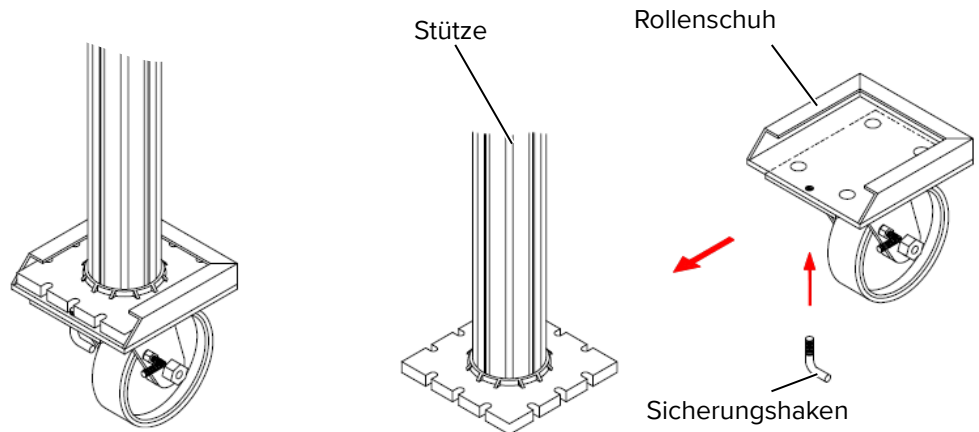
... bei einem Stützenabstand von 1,8 m und 1,2 m.



6 Horizontaler Transport

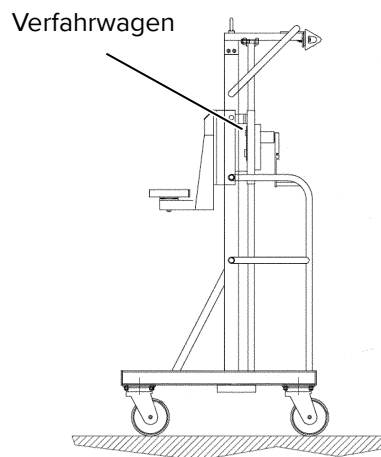
6.1 Mit Rollenschuhen

Der Rollenschuh wird über die Grundplatte geschoben und dann mit dem Sicherungshaken gesichert.

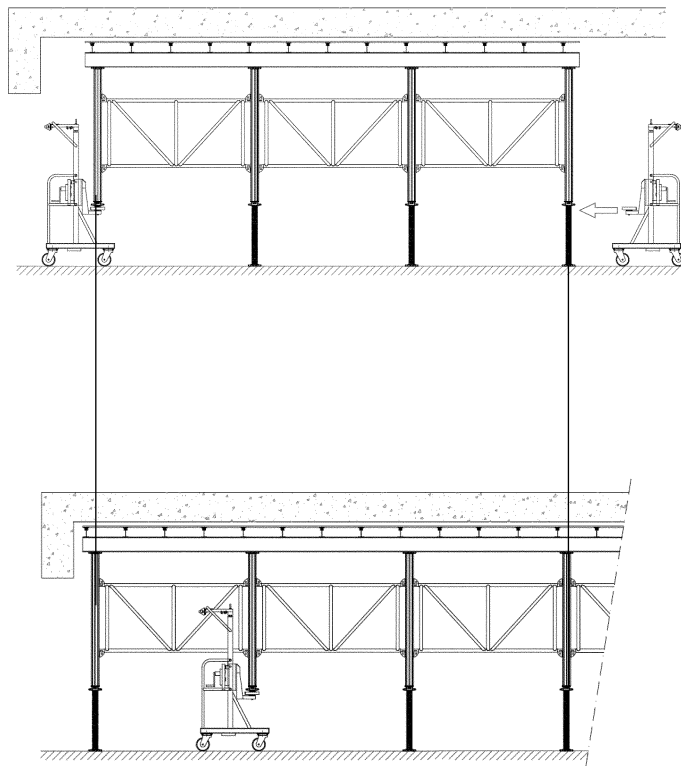


6.2 Mit dem Verfahrwagen

Der Verfahrwagen wurde konstruiert, um Deckenschalung umzusetzen, die vor der Verwendung mit dem Verfahrwagen zuvor vom Beton gelöst wurde. Wenigstens 4 Verfahrwagen je Deckenschalung verwenden! Maximales Gewicht der Deckenschalung 4000 kg.



Bei kurzen Tischen, 1 Feld breit und 2-3 Felder lang, sind die Verfahrwagen an den äußeren Feldern zu verwenden.



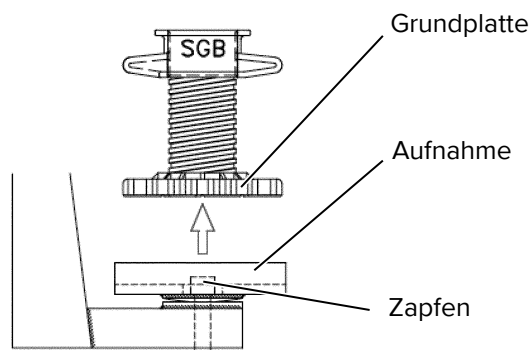
Bei langen Tischen, 1-2 Felder breit und 4-6 Felder lang, ist an der 2. Stütze anzuheben.

HINWEIS

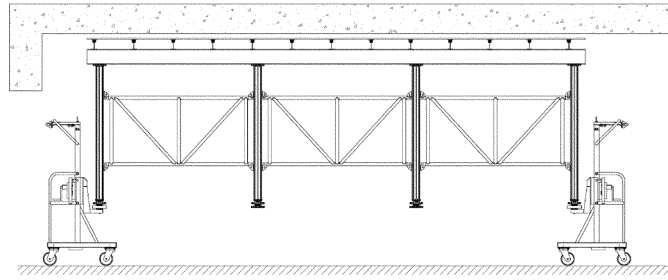
Hinweis!

Die Räder der Verfahrwagen sollten vor dem Belasten in Fahrtrichtung ausgerichtet werden.

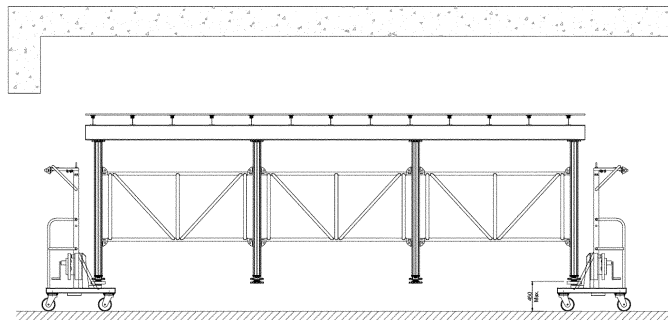
Die Stütze, die von Verfahrwagen aufgenommen werden soll, wird soweit angehoben wie der Tisch später abzusenken ist + Bodenfremheit. Die Grundplatte der angehobenen Stütze wird auf die Aufnahme des Verfahrwagens gesetzt. Dabei muss der Zapfen in die Bohrung der Grundplatte eingreifen



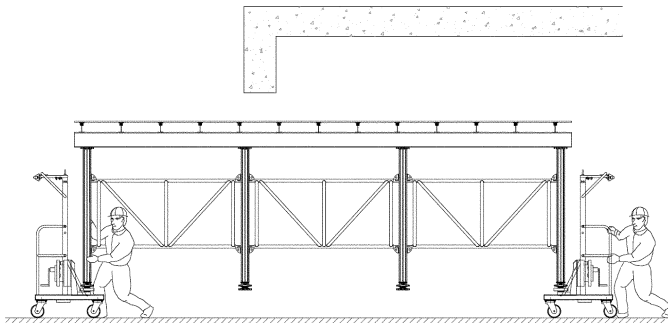
Dieser Vorgang wird für die anderen Verfahrwagen wiederholt. Dann werden die übrigen Stützen eingezogen, so dass das Gewicht der Schalung auf den Verfahrwagen aufliegt.



Mit der Winde am Verfahrwagen wird der Deckentisch nun soweit abgesenkt, bis er unter den Hindernissen hindurchpasst. Die Verfahrwagen sind gleichzeitig abzusenken, um eine gleichmäßige Lastverteilung auf alle Verfahrwagen zu gewährleisten.



Zur Sicherheit und aus Gründen der Stabilität ist der Verfahrwagen nur mit einer max. Bodenfreiheit von 45 cm zu bewegen.



7 Statik

Beispiel:

GASS Tragfähigkeitstabellen		- Einzelstützen und Türme oben und unten gehalten			
N _{zul} [kN] je Stütze		- Ohne Einspannungseffekte der Fuß- und Kopfplatten			
Ohne Wind		- Achsabstände 0, 1200, 1800, 2400, 3000			
		- Stützensenkung 5 mm			
Eine Spindel oben oder unten					
Anzahl Rahmen in der Höhe		Spindelauszug			
	L [m]	0,30	0,60	0,90	1,30
0	2,79 - 3,79	84	66	52	37
	3,88 - 4,88	47	40	35	27
	4,67 - 5,97	29	25	21	12
1 Rahmen	2,79 - 3,79	140	132	120	92
	3,88 - 4,88	118	106	92	69
	4,67 - 5,97	76	65	52	38
2 Rahmen	5,30 - 6,30	104	92	76	50
	6,30 - 7,30	83	75	64	45
3 Rahmen	7,30 - 8,30	94	87	72	53
	8,30 - 9,30	84	77	66	48
	9,30 - 10,30	71	67	61	45
4 Rahmen	10,30 - 11,30	86	79	64	48
	11,30 - 12,30	77	72	61	46
	12,30 - 13,30	70	66	59	43
5 Rahmen	13,30 - 14,30	79	74	61	45
	14,30 - 15,30	73	68	59	43
	15,30 - 16,30	67	64	57	41
6 Rahmen	16,30 - 17,30	76	71	59	42
	17,30 - 18,30	71	66	58	41
	18,30 - 19,30	66	62	56	40

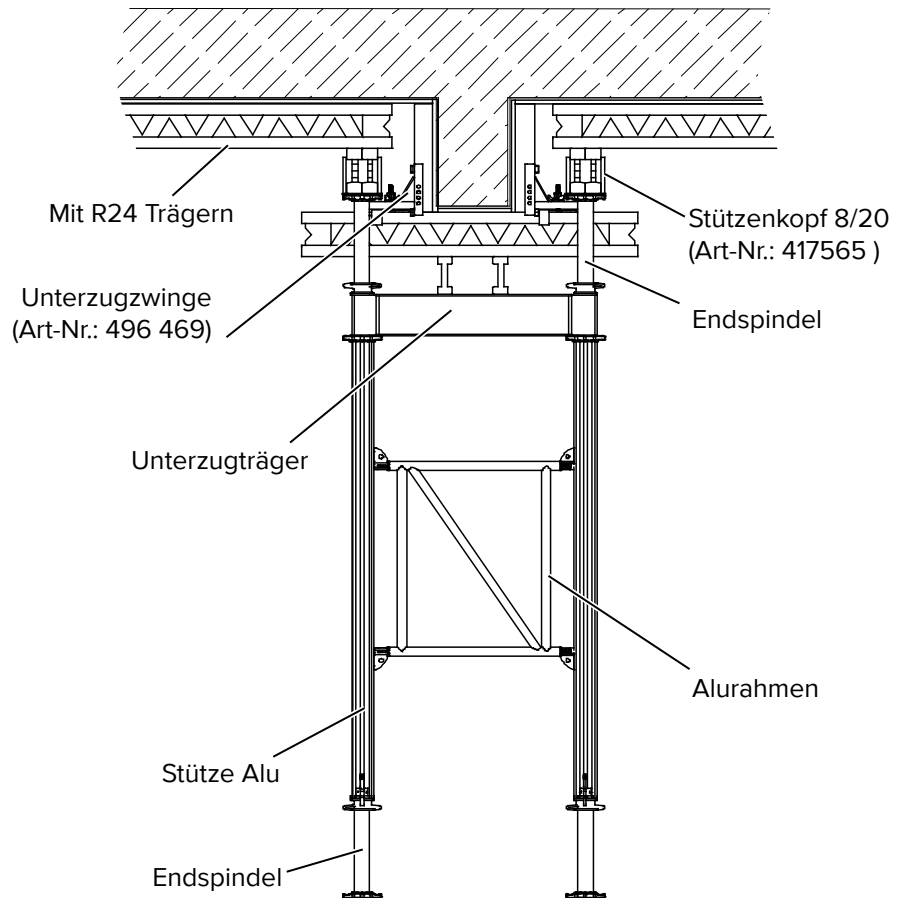
Weitere Angaben zur Statik und zu den erforderlichen Rahmenbedingungen sind bei HÜNNEBECK zu erfragen.

GASS Tragfähigkeitstabellen		- Einzelstützen und Türme oben und unten gehalten			
N _{zul} [kN] je Stütze		- Ohne Einspannungseffekte der Fuß- und Kopfplatten			
Ohne Wind		- Achsabstände 0, 1200, 1800, 2400, 3000			
		- Stützensenkung 5 mm			
Zwei Spindeln oben und unten - Auszug der 2. Spindel max. 30 cm					
Anzahl Rahmen in der Höhe		Spindelauszug			
	L [m]	0,30	0,60	0,90	1,30
1 Rahmen	2,79 - 3,79	116	112	102	77
	4,18 - 5,18	110	101	87	65
	5,27 - 6,27	72	61	47	36
2 Rahmen	5,30 - 6,60	95	85	70	47
	6,30 - 7,60	79	71	60	41
3 Rahmen	7,30 - 8,60	90	83	67	52
	8,30 - 9,60	80	74	63	46
	9,30 - 10,60	68	65	58	42
4 Rahmen	10,30 - 11,60	80	74	61	46
	11,30 - 12,60	73	68	59	44
	12,30 - 13,60	65	62	56	41
5 Rahmen	13,30 - 14,60	75	70	58	43
	14,30 - 15,60	69	66	56	40
	15,30 - 16,60	64	60	54	39
6 Rahmen	16,30 - 17,60	72	66	56	40
	17,30 - 18,60	67	63	55	40
	18,30 - 19,60	63	60	53	38

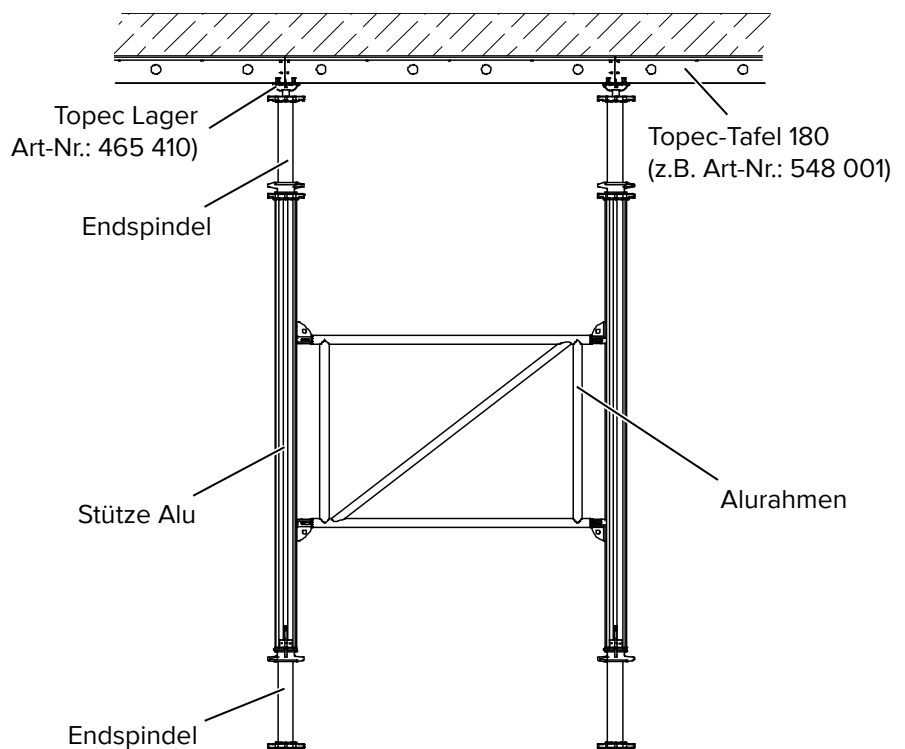
Weitere Angaben zur Statik und zu den erforderlichen Rahmenbedingungen sind bei HÜNNEBECK zu erfragen.

8 Einsatzmöglichkeiten

8.1 Mit R24 Trägern



8.2 Mit TOPEC



9 Änderungshistorie

Änderungen zu Ausgabe 2018-10		
Änderung	Seite	Datum
Montage der Spindelausfallsicherung zugefügt.	18	2020-02

**Hünnebeck
Deutschland GmbH**
Rehhecke 80
D-40885 Ratingen
+49 2102 9371
info_de@huennebeck.com
www.huennebeck.de

Das Urheberrecht an dieser Broschüre verbleibt bei BrandSafway. Alle in dieser Broschüre genannten Marken sind Eigentum von BrandSafway, es sei denn, sie sind als Rechte Dritter kenntlich gemacht oder in sonstiger Weise als solche erkennbar. Hünnebeck, SGB und Aluma Systems sind Handelsmarken von BrandSafway. Weiter sind alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall einer Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung. Die nicht autorisierte Nutzung dieser Broschüre, der in ihr enthaltenen Marken und sonstigen Schutzrechte, ist ausdrücklich verboten und stellt eine Verletzung der Urheberrechte, Markenrechte oder sonstigen Schutzrechte dar.

Die in dieser Broschüre gezeigten Darstellungen spiegeln den Baustellenalltag und sind daher sicherheitstechnisch nicht immer korrekt.

Stand: Februar 2020
Zum späteren Gebrauch aufbewahren!